

Inhalt

1. Einleitung	1
Erkenntnisziele, Fragestellung und Ansatz (2) – Forschungsstand (7) – Analytische Perspektiven und Vorgehen (11) – Methodik, Quellen und theoretischer Zugriff (18)	
2. 1948: Das Treffen, oder: Sterben nach dem Massensterben?	25
2.1 „Gestorben wird immer“? Zum Wandel des Lebensendes im 20. Jahrhundert	27
Lebenserwartung (28) – Sterblichkeit (33) – Todesursachen und Sterbedauer (38) – Sterbeorte (47)	
2.2 Sterben im Krieg und im Frieden – die Sterbekultur im 20. Jahrhundert	58
3. 1955: Die These, oder: ein Todestabu in der Moderne?	63
3.1 Verdrängtes Sterben? Die Tabuisierungsthese in Forschung und Öffentlichkeit	65
Schweigen überall – Orte, Formen und Akteure des Tabus (66) – Verdrängung im Sozialismus? Die Tabuisierungsthese in der DDR (75) – Ein sichtbares Geheimnis: Zur Relevanz des Sterbetabus in der Zeitgeschichte (77)	
3.2 Sterben als christliche Aufgabe: Die Kirchen und die Wiederentdeckung des Lebensendes	79
Sterben, Sterbebegleitung und Sterbehilfe als kirchliche Themen (80) – Eine neue Ars moriendi? Kirchliche Sterbeanleitung in der Öffentlichkeit (89) – Motor des Dialoges – das Lebensende und die christlichen Kirchen in der DDR (97)	
4. 1969: Das Buch, oder: die Erfindung des Sterbeaktivismus	109
4.1 Das Sterben erforschen: die Thanatologie und die Verwissenschaftlichung des Lebensendes	114
Die Thanatologie als interdisziplinäre Sterbeforschung in beiden deutschen Staaten (117) – Die Wahrheit am Sterbebett – thanatologische Themen und Zielsetzungen (124) – Das schöne Sterben – von der Sterbe-erziehung zum sozialen Protest (132)	
4.2 Sterbebegleitung neu gemacht: die Hospizidee als internationales Phänomen	141
Cicely Saunders und die moderne Hospizidee (143) – Das Hospiz als Erfolgsmodell zwischen Wissenschaft und Gesundheitspolitik: Hospice Care in den USA (146) – Ideentransfers zwischen Liebe und Kirche: das Hospiz in Polen (149) – Ein gescheitertes Experiment? Die Anfänge der Hospizbewegung in Westdeutschland (150) – Spezifisch deutsch? Ursachen und Bewertung der Hospizproblematik in der Bundesrepublik (161)	

5.	1973: Der Skandal, oder: Euthanasie reloaded?	167
5.1	Zwischen NS-Erinnerung, Selbstbestimmung und „ärztlicher Bewahrungspflicht“ – Sterbehilfe in der Bundesrepublik und DDR ...	173
	Die Wiederentdeckung des Themas seit den frühen 70er Jahren im Westen (176) – Behandlung bis zum letzten Atemzug? Sterbehilfe in der DDR (194) – Von Hackethal bis Singer – die Polarisierung der Sterbehilfe in der Bundesrepublik in den 80er Jahren (203) – Sterbehilfe als das „Andere“: zur Funktion eines imaginierten Gegners im wiedervereinten Deutschland (214) – Ein neues Urteil und seine Folgen: Sterbehilfe in der deutschen Zeitgeschichte 1973–2022 (222)	
5.2	Nahtoderfahrungen – Ein Leben nach dem Tod in der Moderne? 224	
	„Waren Sie schon mal im Jenseits?“ Nahtoderfahrungen in den Massenmedien (234) – Nahtod und Sinngebung – Das Leben nach dem Tod als Desiderat der Moderne (239)	
6.	1978: Das Dokument, oder: „Wie willst du gestorben werden?“	243
6.1	Den Tod neu vermessen: Hirntod, Organtransplantation und Patientenverfügungen	248
	Die Neuerfindung des Todes: Der Hirntod (249) – Sterben, um zu leben? Organtransplantation und Tod (260) – „Mein Wille geschehe“ – Patientenverfügungen und das Ringen um Sicherheit (266)	
6.2	Das Sterben neu vermessen: Der Wandel der Sterbebegleitung in Altenpflege, Krankenhauseelsorge und Sozialer Arbeit in West und Ost	277
	Alles Kübler-Ross? Thantologisches Wissen in der Praxis der deutschen Sterbebegleitung (280) – Sterbebegleitung als Katalysator des Fortschritts in Seelsorge, Altenpflege und Sozialarbeit (288) – Sterbebegleitung lernen – das Sterben in der Aus- und Weiterbildung (292) – Perfekte Sterbebegleitung? Hospizliche Ideen in Altenpflege, Seelsorge und Sozialarbeit (296)	
7.	1985: Die Serie, oder: Sterben in der „Schwarzwaldklinik“	301
7.1	Hallo Sterben! Das Lebensende und die Medien	305
	Das Lebensende dar- und ausstellen – von Sterbeporträts und Museumsleichen (307) – Experten des Sterbens – Ratgeber und die Popularisierung von Wissen über den Tod (313) – Grenzen des Sag- und Zeigbaren? Das Sterben in Hörfunk und Fernsehen (326) – Medien, Populärkultur und die Popularisierung des Sterbens (341)	
7.2	Schulmedizinisches Sterben? Palliativmedizin und perimortale Medizin in West und Ost	346
	Das Sterben als Blindstelle? Ärzte, Medizin und Krankenhäuser am Lebensende (348) – Palliativ oder perimortal? Die Suche nach Problemlösungen in den 70er und 80er Jahren (358) – Die palliative Wende – Ursachen, Rückwirkungen und Erfahrungen (368)	

8.	1989: Der Kongress, oder: Schöner Sterben im Sozialismus und im Kapitalismus	383
8.1	Ein erster Anlauf: die Hospizidee in der DDR	384
8.2	Ein neuer Anlauf: Das Hospiz als Neue Soziale Bewegung im Westdeutschland der 80er Jahre	399
	Pionierleistungen, oder: Die Macht der Kontingenz – die Hospizidee als Spielweise für zivilgesellschaftliches Engagement (400) – Hospiz als Modethema: Massenmedien als treibende Kräfte (412) – Feindliche Übernahme? Die Kirchen und die Hospizidee (418) – Motive, Selbstverständnis und Praxis der frühen Hospizarbeit (427) – Das Hospiz als Neue Soziale Bewegung in der deutsch-deutschen Zeitgeschichte (435)	
9.	1993: Die Verhaftung, oder: Ringen um das „humane“ Sterben	441
9.1	Palliativstation oder Hospiz? Der Kampf um das Sterben in München	446
	Ursprünge und Hintergründe der Münchner Hospizbewegung (446) – Eine schwierige Geburt: das Johannes-Hospiz als eine hospizliche Palliativstation (453) – Ein Münchner „Religionskrieg“ – das Ringen um Hospiz Nr. 2 (466) – Die Hospizidee als Motor und Ausdruck der Globalisierung (475)	
9.2	Gegen alle Widerstände? Die Geschichte der DGHS und der deutschen Sterbehilfebewegung	481
	Die Ära Atrott (1980–1993) – innerer Aufschwung und öffentliche Diskreditierung (482) – In ruhigeren Fahrwassern? Die DGHS in der post-Atrott Ära (494) – Die Hospizbewegung und die DGHS: zwischen Parallelen und Abgrenzung (500)	
10.	1997: Der Paragraf, oder: Triumph der Sterbebegleitung?	505
10.1	Jünger, bunter, anders – AIDS und die Transformation des Sterbens	507
	Öffentliches Sterben? Inszenierungen des Lebensendes im Kontext der AIDS-Epidemie (510) – Selbstorganisiertes Sterben? Der AIDS-Tod zwischen Selbsthilfebewegung und Gesundheitspolitik (513) – Ein gespaltenes Verhältnis? AIDS und Hospiz (519)	
10.2	Politik und Sterbebegleitung im wiedervereinigten Deutschland	525
	Eine Frage der Zuständigkeit: die sozialpolitische Förderung von Palliativmedizin und Hospizidee (526) – Die Bundespolitik und die Standardisierung der Sterbebegleitung (532) – Warum Sterbebegleitung? Ursachen für die Entdeckung des Hospizes (536) – Auf der Suche nach der Dauerfinanzierung – das BMA und die Hospizbewegung (541) – Der Siegeszug des Hospizes: Konflikte und Folgen (546)	
11.	2020: Ausblick und Fazit, oder: Was ist das eigentlich – ein „gutes Sterben“?	563
	Die Entdeckung des Sterbens und die Zeitgeschichte (565) – Lebende „nach dem Boom“? (567) – Zwischen Religion und Subjektarbeit:	

Coping und Sinnstiftung am Lebensende (568) – Transnationale und deutsch-deutsche Netze (571) – Tod, Sterben und die Auseinandersetzung mit dem Erbe des „Dritten Reiches“ (572) – Ein relevantes Randphänomen – zum stillen Siegeszug des Hospizes und seinen Ambivalenzen (574) – Gut, besser, am besten? Sinn und Unsinn der Superlative des schönen Sterbens (578) – Quo vadis, Sterben – ein Lebensende 2.0? (583)

Danksagung	585
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	587
Quellen- und Literaturverzeichnis	589
1. Quellen	589
1.1 Öffentlich zugängliche Archive	589
1.2 Kirchenarchive	590
1.3 Privat- und Organisationsarchive	591
1.4 Eigene Interviews	592
1.5 Interviews Dritter und unpublizierte Dokumente	593
1.6 Tageszeitungen, Zeitschriften, Fachmagazine und Nachrichtenagenturen	594
1.7 Filme, Dokumentationen, Serien und Rundfunksendungen	596
1.8 Politische, kirchliche und staatliche Dokumente und medizinische Richtlinien	599
1.9 Meinungsumfragen und Statistiken	601
1.10 Publizierte Quellen und graue Literatur	602
2. Sekundärliteratur	636
3. Sonstige Online-Ressourcen und Internetadressen	665
Personenregister	669
Ortsregister	675